



01. JUNI 2006

4. JAHRGANG

5. AUSGABE

## Altlandsberg – Eine Stadt, die zu feiern versteht!

In unserer Stadt ist immer etwas los. Nicht nur im Herbst versteht Altlandsberg zu feiern. Mit dem 2. Altlandsberger SattelFest am 23. April wurde die Fahrradsaison in Märkisch Oderland und gleichzeitig die diesjährige Serie der Tour de MOZ eröffnet.

So erlebten rund 1.500 Teilnehmer ein abwechslungsreiches Event rund ums Fahrrad. Davon nahmen über 500 aktive Radler an einer der 12 Sternfahrten teil, die auf unserem Marktplatz endeten, 200 mehr, als im Vorjahr. Wegen vielerorts noch fehlender Radwege musste über große Strecken auf Kreis- und Landesstraßen gefahren werden. Trotzdem war die Stadt als Veranstalter mit der Teilnahme sehr zufrieden.

Damit ist das SattelFest auf dem besten Wege, zur festen Institution in der Märkischen S5-Region zu werden. Viel Beifall ernteten nun schon zum zweiten Mal die Fahrrad-Stundshow der Firma Coratec und die Einradgruppe aus Fredersdorf. Der Hinkucker waren in diesem Jahr unbestritten aber die Stahlrosse aus der Klasse der Chopper und Cruiser. Die Fahrgeräte mit den langen Vorderradgabeln hatten sich die Radler der Berliner Gruppe meist selbst gebaut. In einem waren sich alle Teilnehmer einig: 2007 muss es das nächste, das 3.



Die Radlersaison kann losgehen...

Foto: B. Lardon

net, wie ein Blick in unseren Veranstaltungsflyer verrät. Der Wilkendorfer Frühling am 30.4., das Mai-Fußball-Turnier in Bruchmühle, das Wesendahler Blütenfest am 1. Maiwochenende, das Ritterturnier in Bruchmühle vom 19.-21.5., die Brandenburger Landpartie und das Buchholzer

Storchenfest folgen am 10.6., die Fußball-WM der Märkischen S5-Region am 17./18.6., das Sommerkonzert im Gutshaus am 1.7., Ritterspiele auf dem Gutshof vom 7.-9.7., das Sommerfest in Gielsdorf vom 18.-20.8., um hier nur einige hervorzuheben.

Bei der Vielfalt und Vielzahl der Veranstaltungen dürfte für alle Altersgruppen und „Geschmäcker“ etwas dabei sein. Zugleich stellt sich die Frage, wer das alles organisiert und bezahlt. Organisatoren und Macher sind

die Einwohner selbst, die Ortsbeiräte, Vereine und Gewerbetreibenden. Die Finanzierung erfolgt aus mehreren Quellen. Neben planmäßigen Zuschüssen für die Arbeit der Ortsteile und Vereine aus dem Stadthaushalt, leben die Feste natürlich auch vom Sponsoring sowie vom ehrenamtlichen Engagement der Akteure vor Ort. In diesem Jahr werden aus Haushaltsmitteln der Stadt rund 45.000 Euro zur Verfügung gestellt. Ein zwar erfreulicher aber nicht selbstverständlicher Zuschuss. Kurt Heidemann



Altlandsberger SattelFest geben. Wenn planmäßig gebaut wird, was bereits bewilligt wurde, verfügen wir im nächsten Jahr in der Märkischen S5-Region über weitere Abschnitte neuer Radwege.

Mit dem SattelFest wurde ein ganzer Reigen von Sport- und Frühlingsfesten in Altlandsberg eröffnet.

Beeindruckende Show  
Foto: K. Heidemann

## Aus dem Inhalt

- |         |   |
|---------|---|
| Seite 2 | SVV vom 27.04.2006 • Städtepartnerschaft • Brandenburger Landpartie • Aus der Arbeit des Heimatvereins                              |
| Seite 3 | Nachorientierungslauf des DRK • Wir werden Weltmeister ... • 14. Storchenfest • 5. Fitness-Aktions-Tag • Einladung Frühlingskonzert |
| Seite 4 | Landrat zu Besuch • Computerkabinett in Bibliothek • Gastkonzert • Neues vom Jugendclub • Das Altlandsberg-Lied                     |
| Seite 5 | Maifeier in Bruchmühle • Lampionumzug • Wesendahler Blütenfest • „Wilkendorfer Frühling“ gelungenes Dorffest                        |
| Seite 6 | Siegerin gesucht • Handballfest der Minis • Truppmannausbildung • Kita „Bummi“ feiert • Haus der Generationen informiert            |
| Seite 7 | Rommè- und Skatturnier • Bereitschaftsdienste • 100. Geburtstag   |
| Seite 8 | Geburtstage, Notdienste   |

## Von Mauerpflege und „Zopfschulze“ zur Vorstandswahl

Aus der Arbeit  
des Heimatvereins im Mai

(hn) Das Wirkungsfeld des Vereins blieb in diesem Mai nicht auf das Freihalten der Wege und Hänge längs der südlichen Stadtmauer beschränkt, dort, wo spontane und geführte Wandergruppen sich immer mehr mit spazierenden Altlandsbergern begegnen. Nach der Beseitigung von Totholz und umsturzgefährdeten Bäumen durch die Stadt können jetzt alle den nun noch mächtiger erscheinenden, bis zu 300-jährigen Baumbestand ungefährdet genießen.

Die Pflege der Geschichtsträchtigkeit unserer Stadt beinhaltet neben den Baulichkeiten auch Lebensgeschichten bemerkenswerter Menschen, die hier einst ansässig waren. Einer war der Prediger Schulze, Philosoph, Aufklärer und Religionsquerulant, der von 1765 bis zu seiner Entlassung 1793 in Gielsdorf/Hirschfelde amtierte. Über seine Konfrontationen mit den Geheimbündelein und wechselnden Mächtigkeiten im Preußen nach Friedrich dem Großen berichtete im **Bar-nim-Gespräch** am 17. Mai Pfarrer i.R. **Uwe Peter Eckert** aus Wilkendorf, fesselnd und nachdenkenswert. Zopfschulze, weil auch seine Haartracht in seinen Protestablauf einbezogen war, zog sich im Alter nach Altlandsberg zurück und verstarb hier, ohne weitere Spuren zu hinterlassen, 1822 mit 83 Jahren.

Am 19. Mai fanden sich im Vereinsstandort am Berliner Tor 27 der 40 Mitglieder zusammen zur alle 2 Jahre fälligen **Rechenschaftslegung** und Vorstandswahl. Es wurden die Arbeitsergebnisse (darüber ist im Stadtmagazin laufend berichtet worden), die Einnahmen und Ausgaben vorgetragen, diskutiert und der alte Vorstand entlastet. Dabei wurden auch Bemühungen deutlich, mehr jüngere Mitglieder für die künftigen Aufgaben (Heimatomuseum) zu gewinnen. Rainer Ziegeldorf, der nicht mehr für den Vorstand kandidierte, wurde für seine tatkräftige 4-jährige Mitarbeit herzlich gedankt. **Dem neuen Vorstand**, der durch die Versammlung einstimmig bestätigt wurde, gehören an:

1. Vorsitzender Prof. Dr. Hartmut Niedrich
2. Vorsitzender Otto Edel
- Schatzmeister Ralf Thaler
- Schriftführerin Ulla Brockmann - Strauss

## Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 27.04.2006

Informationen, Fragen, Berichte und Beschlüsse:

Information des Bürgermeisters zu Schwerpunkten der Verwaltungsarbeit;  
Fragen zur Ausgleichspflanzung für die Umgehungsstraße und zur Beseitigung des Streugutes vom Winterdienst;  
Berichterstattung zur Kriminalitätsentwicklung in Altlandsberg;  
Informationsbericht zum Brandschutz der Stadt;  
Diskussion und Beschlussfassung:  
– zur Bestellung des Stadtwehrführers und seines Stellvertreters;

– zur Beteiligung der Öffentlichkeit zum 2. Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Altlandsberg, OT Gielsdorf;  
– zur Vergabe eines Straßennamens im OT Bruchmühle;  
– zur Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Maßnahme: „Schaffung eines Retentionsraumes zur Wasserspeicherung von Oberflächenwasser in Wegendorf“;

Kurt Heidemann

## Städtepartnerschaft Altlandsberg-Krzeszyce 2006

Zur Abstimmung der Zusammenarbeit im Jahre 2006 zwischen den Städtepartnern besuchte Bürgermeister Manfred Andruleit am 20.04.2006 seinen polnischen Amtskollegen Czeslaw Symeryak in Krzeszyce (Kriescht). Während des Besuchs übergab M. Andruleit den Veranstaltungsflyer der Stadt Altlandsberg und lud eine polnische Delegation zum Altlandsberger Stadtfest mit Vogelscheuchenmarkt und offenen Höfen am 02.09.2006 ganz herzlich ein. Der Gemeinde Krzeszyce wurde die Möglichkeit eingeräumt, sich auf einem der offenen Höfe in Altlandsberg zu präsentieren.

Besonders erfreut zeigt sich Bürgermeister Symeryak darüber, dass im Altlandsberger Veranstaltungsflyer die wichtigsten Maßnahmen von Krzeszyce aufgenommen wurden. Dabei handelt es sich um ein Treffen heutiger polnischer und ehemaliger deutscher Einwohner in der Gemeinde Kolczyn (Keltch) am 09.07.2006, um das Gemeindefest „Krzeszy-

ce Tage“ am 22./23.07.2006 sowie um das Erntedankfest am 24.09.2006. Einladungen der polnischen Partnergemeinde wurden durch Bürgermeister Andruleit mit Dank angenommen.

Text und Foto: Kurt Heidemann



Bürgermeister Manfred Andruleit übergibt seinem Amtskollegen Czeslaw Symeryak (v. links) den Flyer

## Altlandsberg nimmt an der Brandenburger Landpartie teil

Die Brandenburger Landpartie soll Interessierten die Möglichkeit bieten, mal in das Landleben hinein zu schnuppern, in dem Landwirtschaftsbetriebe über den Zeitraum eines Wochenendes, die Tore zu ihren Betrieben öffnen.

In Altlandsberg findet die Landpartie am Samstag, den 10.6.2006 an der Erlengrundhalle statt. Dort präsentieren sich zahlreiche Landwirte unserer Stadt.

Die Organisation teilen sich nun schon zum 2. Mal die Stadt Altlandsberg und der Altlandsberger Gewerbe-Förder-Verein e.V. und die vielen freiwilligen Helfer anderer Vereine, die Landwirte und auch engagierte Privatleute. Weil die Landwirte der Stadt Altlandsberg übers Jahr kaum die Möglichkeit finden, in einer entspannten Atmosphäre untereinander ins Gespräch zu kommen, soll die Landpartie das entsprechende Umfeld schaffen.

Um die Bindung an den Gedanken der Brandenburger Landpartie nicht zu verlieren, werden zwei Altlandsberger Gartenbaubetriebe

und der OT Buchholz, wo an diesem Wochenende das Storchfest stattfindet, sowie Wesendahl, wo das Obstgut Müller und der Camargue Pferdehof an der Brandenburger Landpartie teilnehmen, durch Shuttle-Verbindungen einbezogen.

Dieser Shuttle erfolgt durch Kleinbusverkehr zwischen den Ortsteilen und Kremser Verkehr innerhalb des Ortsteiles Altlandsberg. Der ortsansässige Fahrradhof bietet die Möglichkeit an, dass man gegen Vorlage des Personalausweises kostenlos ein Fahrrad anmieten kann. So kann man sich in Altlandsberg frei bewegen und den auf Bahn und Bus angewiesenen Berlinern die Möglichkeit bieten, übers Land zu fahren.

Details der Veranstaltung kann man auf der Internetseite [www.landpartie-altlandsberg.de](http://www.landpartie-altlandsberg.de) immer aktuell nachlesen. Sie wird auch laufend noch angepasst und erweitert – also im Auge behalten!

Lutz Bähr, Vorsitzender AGFV2000 e.V



## 23.-24. Juni 06 – Nachtorientierungslauf der Bereitschaften des DRK in Altlandsberg

Treffpunkt: 23.06.06 20 Uhr Stadtschule Klosterstr

Ein Wettkampf der Helfer des DRK, der Feuerwehr und der Wasserwacht bei dem es Fragen zum Allgemeinwissen und Tourismus zu beantworten gilt. Ausgerüstet mit Karte und Kompass müssen sich die Teilnehmer anhand der Orientierungshilfen wie Sternenhimmel, Moosbewuchs an Bäumen uvm. in

der Zeit von 22 – 04 Uhr durch die Altlandsberger Ortsteile bewegen.

Nach einer kurzen Ruhepause werden gegen 8 Uhr die Sieger geehrt. Die Organisatoren suchen zur Unterstützung noch Helfer und Sponsoren. Interessenten melden sich bitte unter Tel: 033438-60441. *Veronika Struwe*

## Einladung

an alle interessierten Senioren und Freunde der Kita

### zum Frühlingskonzert

am 22.06.06 um 14.30 Uhr

in den Hortbereich

der Kita Altlandsberg,

Karl-Liebknecht Strasse 7

mit Kaffee, Kuchen und viel Kinderlachen  
Nachfragen unter Tel: 033438-60349

## 5. Fitness-Aktions-Tag der Allgemeinen Sportgruppe des MTV in Altlandsberg

Es war mal wieder soweit „eine Runde gegen Pfunde“ und Sie konnten wieder nicht teilnehmen? Na macht nichts, dann sind Sie eben 2007 dabei. Den Teilnehmenden hat der sportliche Einsatz gut getan und für ein Leckerli zwischendurch war ja auch gesorgt. Der Seeberger Freizeitclub zeigte uns neu Einstudiertes im Line-Dance-Bereich und brachte uns Neulinge zum Staunen über uns selbst, denn in kurzer Zeit hatten auch wir einen Tanz drauf. Vielen Dank für Eure Darbie-

tungen und die vermittelte Freude am Tanzen. Großer Andrang herrschte auf den 30 Stepp-Aerobic-Brettern, keine leichte Aufgabe, Hände und Füße gleichzeitig verschiedenartig zu bewegen. Wollt Ihr es mal versuchen? Schnupperkurse gibt es jeden 1. Montag im Monat um 19:15 Uhr in der Erlengrundhalle. Zum Schwitzen kamen wir auch beim Latino (sehr erotisch) und mit wenigen sanften Bewegungen beim Yoga. Marcel Zimmermann und Alexander Ehrlich zeigten uns neben ei-

nigen „normalen“ Bewegungen auch Verrenkungen für die wir noch viel üben müssen. Mit Thai Chi für Anfänger ging unser sportlicher Sonntag zu Ende. Wir danken allen Helfern, Frau Ellinger, die verspannte Muskeln lockerte, und vor allem unseren Kursleitern, die uns mit Freude und Geduld neue Anregungen zur Bewegung und Entspannung gaben.

*Sylvia Stähr, Allgemeinen Sportgruppe*

## Wir werden Weltmeister...

sagte Bürgermeister Manfred Andruleit, als er gemeinsam mit seinen Amtskollegen der Märkischen S5-Region beim Sattelfest zur Auslosung der S5 Fußball Weltmeisterschaft antrat, und für die Altlandsberger Fußballmannschaft das Länderlos Brasilien zog. Damit wurde der Startschuss für die größte regionale Fußball Weltmeisterschaft am 17./18. Juni 2006 in Altlandsberg gegeben. Erstmals treten die besten Mannschaften der S5-Region sowie die Partnerstädte Stadtlohn und Krzeszyce in einem Turnier gegeneinander an und spielen um den „Pokal der Toleranz“. An zwei Tagen kommt das Weltmeisterschafts-Fieber nach Altlandsberg und wir erleben spannenden Fußball hautnah unter internationalen Farben und Klängen. Am Samstag den 17. Juni 2006 beginnt die große Eröffnungsfeier um 11 Uhr auf dem Sportplatz, **Bollensdorfer Weg** und am Abend öffnen sich die Türen der Erlengrundhalle zum Tanz in die Sportler-Nacht, einer besonderen Party zur Weltmeisterschaft. Ab 22. Mai 2006 beginnt der offizielle Ticketverkauf für diese einmalige Veranstaltung.

Und vielleicht heißt es dann am Ende: „Aus, Aus, Deutschland ist Weltmeister...“

Tageskarte Sportpl. – pro Tag 2,- €  
Eintrittskarte Sportler-Nacht 8,- €  
Wochenendkarte 10,- €  
Tickethotline  
Stadtinfobüro 033438/64572  
Informationen unter [www.mtv1860.de](http://www.mtv1860.de)

### Unsere WM Auslosung am 23.04.2006 ergab folgende Ansetzungen:

Altlandsberg - Brasilien  
Bruchmühle - Niederlande  
Fredersdorf/Vogelsdorf - Argentinien  
Petershagen-Eggersdorf - Frankreich  
Strausberg - USA  
Rüdersdorf - Mexico  
Neuenhagen - Italien  
Stadtlohn - Deutschland  
Schöneiche - England  
Krzeszyce - Polen

### Internationaler Radsport in Altlandsberg Ein Hauch von der Friedensfahrt

Die 1. Etappe der internationalen Tour de Berlin kommt am Freitag, den 2. Juni 2006 mit seinem Weltcup der weltbesten Elite U23 Radsportlern aus 15 Nationen in die Märki-



Die Bürgermeister der S5-Region bei der „WM-Auslosung“, von rechts: A. Schaller (Rüdersdorf), O. Borchardt (Petershagen/Eggersdorf), J. Henze (Neuenhagen), M. Andruleit (Altlandsberg) Foto: K. Heidemann

sche S5-Region nach Altlandsberg und damit erstmalig nach Brandenburg. In einem 9 Rundenrennen um Altlandsberg fahren ab 17 Uhr die Radprofis unter dem Motto „Sport gegen Gewalt“ um den POT Sportmanagement Cup 2006. Start und Ziel-Durchfahrt ist in der Berliner Allee der Markt in Altlandsberg wohin auch der Berliner Radsportbund zu einem Radsportfest mit Live-Musik und einem Showtruck ab 16 Uhr einlädt.

**Infotelefon 033438/64419**

*Mathis Richter*

## 14. Storchenfest in Buchholz am 10.06.2006



15:00 Eröffnungsdarbietung der Kita Buchholz  
16:00 Kaffeemusik mit den Falschen Fünfigern - für Kinder ein Theaterstück des Weiten Theaters Berlin und Beachvolleyball  
17:00 Clown Dudel-Lumpi - Rhöngardgruppe Strausberg  
18:00 Lilli Fischer mit ihren Klosterdorfer Frauen

19:00 Mike Hille & Band  
21:00 Männerballett Buchholz  
Das Fest wird musikalische begleitet von der Disco Detlef und Waldi  
Außerdem gibt es wieder Kaffee und Kuchen und Leckerres vom Grill  
*Elke Funke*

## Landrat zu Besuch in Altlandsberg

Am Dienstag, den 16.05. 2006 kam der neu gewählte Landrat Herr Gernot Schmidt auf Einladung des SPD-Ortsvereins in den Ratssaal nach Altlandsberg.

Nach der Begrüßung durch Otto Edel (Vorsitzender der SPD) sprach Gernot Schmidt über den Landesentwicklungsplan für das Land Brandenburg. Im gefüllten Ratssaal stellten die Anwesenden vielfältige Fragen zum Status Altlandsbergs in der künftigen Landesplanung. Hauptinteresse galt der Schul-, Bildungs- und Gewerbepolitik. Für den neu gewählten Landrat Herr Gernot Schmidt war auch dieser Besuch deshalb wichtig, da er an diesem Abend viele gesellschaftlich engagierte Bürger aus Altlandsberg kennen gelernt hat. Zum Schluss dankten die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Kurras und Herr Gujjula dem Landrat für seine klärenden Ausführungen. Er versprach, bald wieder nach Altlandsberg zu kommen.  
Wanderer des Weges

## Computerkabinett in der Bibliothek eröffnet

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Sparkasse MOL (799 €) steht seit 22.5.2006 das Computerkabinett in der Bibliothek im Gutschaus den Nutzern zur Verfügung. Ab sofort kann auf 3 PCs per Intranet im Bestand der Bibliothek nach Verfassern, Buchtiteln und Stichworten recherchiert werden. Für eine schnellere Eingabe der zahlreichen noch nicht erfassten Bücher wurde ein weiterer PC mit der Eingabesoftware ausgestattet, da der PC des Ausleihraumes während der Öffnungszeiten für diese Aufgabe nicht zur Verfügung steht.

Darüber hinaus ist vorerst noch ein PC für das Internet freigegeben. In den nächsten Wochen kommt ein weiterer Internet-Arbeitsplatz dazu. Interessenten müssen sich im Ausleihraum melden, damit von dort das Internet gegen eine kleine zeitabhängige Gebühr frei geschaltet wird. Mit dieser Maßnahme sind wir den Zielen unseres Kooperationsvertrages mit der Schule einen großen Schritt näher gekommen. Sie war auch wichtig für die geplante Gründung eines Bibliotheksjugendclubs, dessen Mitglieder als erste in die Möglichkeiten der Recherchearbeit mit dem Computer eingeführt werden sollen. Ab 31.5.2006 können wir auch die **Einführungen der Klassen der Stadtschule in die Bibliotheksarbeit** wieder aufnehmen, so dass vor den Sommerferien noch einige Klassen diese Möglichkeit nutzen können.

Wir würden uns freuen, wenn die neuen Möglichkeiten der Recherchearbeit von den Schülern und allen anderen Nutzern der Bibliothek intensiv genutzt werden und die Wünsche unserer Leser damit noch besser erfüllt werden können. Gleichzeitig suchen wir Freiwillige, die nach kurzer Anleitung helfen, die noch nicht erfassten Bücher in den Bibliothekskatalog einzugeben.

Klaus Schmitt, Förderverein Bibliothek  
Altlandsberg

## Gastkonzert in der Wesendahler Kirche

Nach dem erfolgreichen Chorkonzert in der Stadtkirche Altlandsberg, gibt der Männerchor „Frohsinn 1880“ aus Neuenhagen am 10.06. 2006 um 18 Uhr in der Wesendahler Kirche erneut ein Konzert. Hier werden die sanges-freudigen Männer ihr breitgefächertes Repertoire zu Gehör bringen

Das Konzert in Wesendahl ist nur einer von vielen Auftritten des Männerchors im Juni 2006. Anfang Juni steht eine Chorreise nach Polen an, und am 24.06.06 findet in Hennickendorf das alljährliche Kreis-Sängertreffen statt.

Horst Hildenbrand



Männerchor „Frohsinn 1800“  
bei der Stellprobe

Foto: privat

## Das Altlandsberg - Lied wird 5 und seine Autorin 70

In der Ausgabe Juli - 2000 des Altlandsberger Stadtmagazins rief der damalige Bürgermeister Ravindra Gujjula die Bürger auf, eine Hymne für Altlandsberg zu komponieren.

Die Jubilarin, Vera Bottke, auf diesem Gebiet völlig unerfahren, nahm diesen Aufruf sehr ernst. Sie übergab ihr Altlandsberg – Lied (Text und Melodie) fristgemäß zum Abgabetermin (15.Okt. 2000).

Am 11. Mai 2001 wurde dann ihr Lied, im Rahmen des Empfanges der Ehrenamtlichen der Stadt, durch den gemischten Chor Müncheberg, unter Leitung von Herrn Ulrich Grenz, erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Nach positiver Resonanz bei den Anwesenden, nahm sich besonders die Stadtschule des Liedes an und sang es zum Stadtfest, zur Seniorenweihnachtsfeier sowie zum Besuch des brandenburgischen Bildungsministers.

Auf der Seniorenweihnachtsfeier 2001 gab Herr Gujjula dann bekannt, das Altlandsberg – Lied auf eine CD zu bringen. Diesem Vorhaben kam, wie so häufig im Leben, der Zufall in Persona von Herrn Niemand, Trompeter und Moderator

der Herbstkonzerte, zu Hilfe. Er schrieb ein Arrangement für das Kammerorchester „Capella Amadeus“, organisierte dazu den stimmgewaltigen Chor der Berliner Erlöserkirche und sicherte auch noch den Liedmitschnitt beim Herbstkonzert 2002 in der Erlengrundhalle (siehe MOZ v. 05.12.2002).

Hier erklang nun das Altlandsberg – Lied erstmalig in voller Schönheit und dafür erhielten alle Beteiligten mit dem lang anhaltenden Beifall ihre verdiente Anerkennung.

Im April des gleichen Jahres lagen dann die fertigen CD's in der Stadtinformation vor. Abschließend sei noch erwähnt, dass bei dem Festumzug zur 775 – Jahrfeier in Neuenhagen die Abordnung Altlandsbergs, mit Bürgermeister Herrn Andruleit an der Spitze, an allen Moderationspunkten mit dem Altlandsberg-Lied begrüßt wurden.

Ihr größter Fan!

Die Redaktion des Altlandsberger Stadtmagazins gratuliert der Jubilarin Vera Bottke ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und wünscht ihr viel Gesundheit und Glück.

## Aktivitäten-Schub jetzt mit Clubrat.

### Neues vom Jugendclub im OT Altlandsberg

Nicht nur mit der Kuchenbestückung städtischer Veranstaltungen meldete sich der neu formierte Jugendclub zu Wort. Am „Tag der offenen Tür“ in der Gärtnerei Schulze am 29. April und bei öffentlichen Treffen im Rathaus am 16. Mai war der Jugendclub für die Bewirtung der Gäste versorger präsent.

Initiative zeigen, Verantwortung übernehmen und zugleich ein paar Euro für die Gestaltung der eigenen Jugendarbeit einwerben, das gehört zusammen und ist Anliegen des neuen Clubrates. Er versteht sich auch als Bindeglied zu den 3 Betreuern und den Chefs des Hauses der Generationen. Bisher gehören ihm Robert Gall, Enrico Biermann, Marcel Jahn und Franziska Viol an. Vorschläge und Gestaltungsangebote für den Außenbereich des Hauses der Generationen, der am Wege zur Erlengrundhalle nicht gerade dekorativ zum Stadtbild beiträgt, sind als ein Hauptanliegen des Clubrates auf den Weg gebracht. Das erfolgte natürlich in Abstimmung mit

der Altlandsberger Steremat – Führung, Frau Lenz und Herrn Heese. Der diskutierte Entwurf möge dann auch gemeinsam und arbeitsteilig realisiert werden. Im Übrigen ist der Jugendclub auf den Zuspruch weiterer Jugendlicher eingerichtet.

Stephan Schwolow, Jugend- und Sozialarbeiter der Stadt / H. Niedrich für die Redaktion.



Jugendclub Altlandsberg Foto: privat

## Maifeier in Bruchmühle

Traditionsgemäß begannen die Feierlichkeiten am Vorabend des 1. Mai mit dem Aufstellen des Maibaumes und anschließendem Lampionumzug, mit dessen Abschluss das Walpurgis-Feuer gezündet wurde. Beide Veranstaltungen waren in diesem Jahr besonders gut besucht. Am 1. Mai fand dann wie jedes Jahr das Fußballturnier der Freizeitkicker um den Wanderpokal des Bürgermeisters statt, das 10 Mannschaften aus Berlin-Pankow, Neuenhagen, Fredersdorf und Bruchmühle bestritten. Den Pokal mussten die Alten Herren Fredersdorf diesmal den Freizeitkickern Bruchmühle überlassen. Die Plätze 2 und 3 belegten der VfB Pankow und die Firma Axmann aus Neuenhagen. Die Imbissversorgung wurde von Monika Stiebeler und Team ausgezeichnet organisiert und die Kinder hatten außerdem viel Spaß in einer großen Hüpfburg. Peter Sagert präsentierte eine Ausstellung mit



*Pokalübergabe durch SGB-Präsident Jürgen Lohmann an die Freizeitkicker Bruchmühle*

Bildern und Dokumenten von Bruchmühle.

*Text und Foto: Reinhard Zucker*

Auch der Jugendclub Bruchmühle trug mit einer Fußballmannschaft und der Betreuung des Kinderprogramms aktiv zum Gelingen der Maifeier bei. Stephan Schwolow

*Der Lampionumzug, begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr.*



## Wesendahler Blütenfest mit vielen Höhepunkten

Die Wesendahler sind nicht nur sportlich sondern auch musikalisch. Sie haben Rhythmus im Blut. Das jedenfalls bewiesen am Freitag die Teilnehmer des abendlichen Trommelkonzerts. Am Lagerfeuer wurde getrommelt was das Leder hielt und damit das jährlich Anfang Mai stattfindende Blütenfest lautstark eröffnet.

Drei tolle Tage sind es geworden. Bei fantastischen 22°C im Schatten

fühlten sich die Wesendahler und ihre Gäste bei Sport und Spiel, bei Erbsensuppe und Grillwurst, bei Bier und Schnaps, bei Kaffee und Kuchen und natürlich bei Musik und Tanz total wohl.

Der Samstag bot viele Attraktionen. Keiner sollte den „Blick von oben“ aus einer Krangondel verpasst haben. Wann hat man schon einen so schönen Ausblick aus 50m Höhe über Wesendahl, doch erst wenn der Kirchturm fertig und begehbar ist. Die Spenden der Besucher der Foto- und Bilderausstellung des Kultur GUT und Sport Vereins sind ein kleiner Beitrag zur Turmrekonstruktion. Die Kuchenbäcker aus Wesendahl haben auch diesmal das Fest wieder kulinarisch bereichert. Dem traditionellen Auftritt der Tiroler Blasmusiker am Nachmittag folgte der Höhe-



*Wesendahler Tanzblüten*

punkt des Abends, der Auftritt der Wesendahler Tanzblüten.

Der Sonntag begann an der Pferdeschenke mit Fischbrötchen und Freibier. Mittags mundete den Gästen, unter ihnen viele Radler, das Wildschwein vom Grill. Die weißen Carmague-Pferde zeigten mit einer „Weltreise“ eine eindrucksvolle Show, und am Nachmittag gab es für die standhaftesten Gäste noch einige Preise aus der Bonusverlosung zu gewinnen.

An dieser Stelle nochmals allen Sponsoren, Organisatoren und den vielen Helfern herzlichen Dank für das wunderschöne Blütenfest.

Text und Bild: Martina Sörgel, Kultur GUT und Sport e.V. Wesendahl

## Lampionumzug mit dem Nachtwächter

Beim Blütenfest in Wesendahl führte der Nachtwächter von Altlandsberg den Lampionumzug der Kinder an. Vom Dorfanger zogen um 18 Uhr viele Kinder in Begleitung der Eltern und Großeltern zum Festplatz, wo die Freiwillige Feuerwehr inzwischen alle Vorbereitungen für das Lagerfeuer getroffen hatte. Den Kindern hat es Spaß gemacht und die Erwachsenen konnten bei Gebrülltem und Bier den Abend beschließen.

*Horst Hildenbrand*



*Foto: privat*

## Der „Wilkendorfer Frühling“- ein sehr gelungenes Dorffest

und dafür ein besonderer Dank an alle Organisatoren und Gestalter des Festes. Anerkennung gebührt Frau Kruger, die mit viel persönlichem Einsatz und Engagement zusammen mit ihren Mitarbeitern für Atmosphäre und familiäres Flair gesorgt hat. Frau Schmidt mit ihrem bewährten Gastroteam sorgte für das Wohl der Gäste. Auch ortsansässige und auswärtige Gewerbetreibende waren an der Gesamtorganisation beteiligt. Die Moderation von Jens Petermann, unserem „dorfeigenen und bewährten Moderator“, die „Fortuna-Life-Band“, die Vorführung der Kermer Ranch, das „Pflanzen“ eines von Herrn Böhmer bereitgestellten und von den Kindern des Ortsteils geschmückten Maibaum und die von Herrn Wiese aus Altlandsberg ausgestellten und erläuterten historischen Ackergeräte, zeugten von dem verbindenden Konzept von Gielsdorf, Wilkendorf und Eichenbrandt mit Altlandsberg.

Der Wilkendorfer Frühling ist als Start des Gielsdorfer Sommerfestes (vom 18-20. August 2006) zu verstehen und wird so auch in den nächsten Jahren stattfinden.

*Jürgen Latzke*



*Beim „Wilkendorfer Frühling“  
Foto: H. Knappe*

## Siegerin gesucht!



Auf dem 1. Wilkendorfer Dorffest am 30. April 2006 fand auch ein Kindermalwettbewerb im Zelt der Schloss Wilkendorf Liegenschaften GmbH statt. Leider war die Gewinnerin des 1. Platzes nicht mehr bei der Siegerehrung zugegen. Deshalb bitten wir Aylin aus Strausberg (12 Jahre) sich bei uns unter der Telefonnummer 03341-390230 zu melden, damit ihr Preis ausgehändigt werden kann.  
*Die Redaktion*

## Haus der Generationen informiert

### 1. Kleine Galerie

Seit April beherbergt unsere Kleine Galerie eine Fotoausstellung von Katrin Kunze und Mike Hille aus Buchholz. Beide waren mit der ganzen Familie zu einem einjährigen Fulbrightaustausch in den USA. Unter dem Titel „Klüfte“ haben sie ihre Eindrücke festgehalten. Eine sehenswerte Fotodokumentation der enormen Gegensätze – da sind riesige Wolkenkratzer der Downtowns neben endlos scheinenden Vorstadtvierteln, gepflegte Parks neben stinkenden Industriegebieten, Luxuslimousinen neben auseinander fallenden Rostlauben, Menschen, die Fitness gestählt sind oder von Fast food geplagt. Vielen Dank für den wunderschönen Abend mit amerikanischer Musik und interessanten Gesprächen. Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Juni zu sehen.

**2. Hilfe bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche für Jugendliche**  
jeden Dienstag von 13 – 18 Uhr

### 3. Trödelstube

Man kann außer Möbel und technische Geräte alles vorbeibringen. Es gibt kein Geld, man kann aber ggf. tauschen.

Schauen Sie doch einmal vorbei, vielleicht findet Sie das eine oder andere passende Geschenk oder etwas für den eigenen Haushalt, was Sie immer schon gesucht haben.

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–11.30 Uhr; Di 13–18.00 Uhr; Mi 13–15.00 Uhr

### 4. Tauschbörse für sozial schwache Bürgerinnen und Bürger

Hier können Sie Bekleidung bringen, tauschen oder auch erwerben. Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 10–15.00 Uhr; Di von 12–18.00 Uhr.

### 5. Jugendklub

hat geöffnet: Mo–Sa von 15–19 Uhr  
*Jutta Lenz*

## XV. Altlandsberger Handballfest der Minis 2006

Zum 15. Mal fand am 21.05.06 in der Erlengrundhalle das Handballfest der Minis statt. 17 Mannschaften aus 11 Vereinen, mit insgesamt 164 Kindern kämpften um den Sieg. Pünktlich um 11 Uhr startete das Programm mit einer Aufwärmgymnastik für alle Teilnehmer unter der Leitung von Grit Burkhardt. Danach zeigten die Minis und Bambinis bei verschiedenen Staffelspielen ihr Können. Während in der Halle das Handballturnier für die Bambinis begann, fand vor der Halle der Mannschaftswettbewerb der Minis statt. Dann spielten die Minis ihr Turnier und die Bambinis mussten ihr Talent und Teamfähigkeit beim Mannschaftswettbewerb unter Beweis stellen. Die Kinder waren begeistert, auch die Eltern, Großeltern und das ganze Publikum hatten einen Riesenspaß. Vor der Halle war für Essen und Trinken gesorgt. Um

16 Uhr fand dann die Siegerehrung statt, die von der stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Kurras und vom Ortsbürgermeister Herr Gujjula vorgenommen wurde. Ein großer Dank gilt auch den ca. 60 Helfern der Veranstaltung. Mit der Gewissheit, dass im nächsten Jahr das 16. Turnier stattfindet, ging man auseinander.

*Horst Hildenbrand*



*Foto: K. Springborn*

## Truppmannausbildung endlich beendet

Nach erfolgreicher theoretischer und praktischer Prüfung haben die 17 Feuerwehranwärter aus Altlandsberg, Buchholz und Gielsdorf am 17.05.2006 den ersten Teil der Truppmannausbildung beendet.

Sie hatten sich zur Ausbildung jeden Freitag und Samstag in Gielsdorf am Feuerwehrgerätehaus getroffen.

Highlight der Ausbildung war das Abseilen am alten Schlauchturm in Seeberg. Als „Technische Hilfeleistung“ durften wir auf dem Schrottplatz in

Neuenhagen drei Autos zerschneiden, um auf spätere Unfälleinsätze vorbereitet zu sein. Der zweite Teil der Ausbildung wird in den Ortswehren durchgeführt.

Ein großes Dankeschön an unsere Ausbilder: Steffen Gerigk, Christian Markhoff, Janek Struwe, Sebastian Hackenschmidt, Maik Dräger, Sven Peters und an den Ortswehrführer von Gielsdorf, Gunter Dräger, die sich jeden Freitag und Samstag für uns Zeit genommen haben.

*Hagen Wieczorek*

## Kita „Bummi“ Gielsdorf feierte ein Frühlingsfest

Am 5. Mai 2006 feierten die Kinder gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Freunden im Beisein des Trägers, dem DRK sowie der Ortsbürgermeisterin, Frau Eckert ein Frühlingsfest. Bei strahlendem Sonnenschein wurde mit Livemusik und einer Dinoshow der Tanz für alle Kinder eröffnet. Die Hüpfburg, gesponsert von der Sparkasse Altlandsberg, sowie Spielstationen und Kinderschminken waren kurzweilige Attraktionen.

Vielen Dank an die Eltern für den schmackhaften Kuchen. Die Kaffeetafel nutzten viele, um mal wieder ausgiebig ins Gespräch zu kommen. Vor Beginn des Puppentheaters begrüßten wir noch Herrn Liebenau und Frau Andruleit-Dietz, die im Namen der Schloss Wilkendorf Liegenschaften GmbH Geld und kleine Spielzeuge beisteuerten.

*Manuela Tietz*



*Foto: privat*

## Rommè- und Skatturnier

Am 6. Mai spielten zum 5. Mal im Haus der Generationen Frauen und Männer Rommè und Skat. Es ging um den Pokal des Ortsbürgermeisters von Altlandsberg. Pokalsieger im Rommè wurde Frau Hannelore Ruthenberg, den 2. Platz belegte Frau Jutta Lenz und der 3. Platz ging an Gerda Koht. Pokalsieger im Skat wurde Herr Hans Gottschling, den 2. Platz belegte Herr Stefan Stritt und der 3. Platz ging an Frau Silvia Stritt.

Wir hatten alle viel Spaß, es war eine gute Beteiligung und alle konnten sich wie immer einen Preis aussuchen. Vielen Dank an die Gestalter dieses schönen Nachmittags und bis zum nächsten Mal und das wird, so das Organisationsteam, im Oktober 2007 wieder im Haus der Generationen sein. Wir freuen uns darauf.

*Wanderer des Weges*



Foto: J. Lenz

## Zum 100. Geburtstag von Erika Ott



Foto: K. Heidemann

Am 28.04.2006 gratulierten Bürgermeister Manfred Andruleit (rechts im Bild) und der stellvertretende Ortsbürgermeister Heinz Völker ganz herzlich. Sie wünschten der Jubilarin Gesundheit und einen schönen Lebensabend im Kreise ihrer Lieben.

## Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf  
Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf

SR Dr. med. Almut Grunske	Busentscher Weg 24a,	15370 Fredersdorf	Tel.: 033439/ 76720
Dr. med. Heike Dudlitz	Netzestr. 66,	15370 Petershagen	Tel.: 033439/ 80940
Dr. med. Inge Laukner	Freiligrathstr. 28,	15366 Neuenhagen	Tel.: 03342/ 7208
Dipl.med. Martina Lehmann	Niederheidenstr. 26a	15366 Neuenhagen	Tel.: 03342/4224550

### Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt!

Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr

Praxisanschriften:	Neuenhagen	Petershagen
	Dr. Laukner und Scharke	Dres. Grunske/ Dudlitz
	Rudolf-Breitscheid-Allee 32	Wilhelm-Pieck-Str. 157-159
	15366 Neuenhagen	15370 Petershagen
	Tel.: 03342/ 7976	Tel.: 033439/ 59280

## Kinderärztlicher Dienstplan Juni 2006

Tag	Datum	Namen	Tag	Datum	Namen	Tag	Datum	Namen
Do	01.06.06	Dr. Grunske	Mo	12.06.06	Dr. Dudlitz	Fr	23.06.06	Dr. Grunske
Fr	02.06.06	Dr. Grunske	Di	13.06.06	Dr. Dudlitz	Sa	24.06.06	Dr. Grunske
Sa	03.06.06	Dr. Grunske	Mi	14.06.06	Dr. Dudlitz	So	25.06.06	Dr. Grunske
So	04.06.06	Dr. Grunske	Do	15.06.06	Dr. Dudlitz	Mo	26.06.06	Fr. Lehmann
Mo	05.06.06	Fr. Lehmann	Fr	16.06.06	Dr. Dudlitz	Di	27.06.06	Fr. Lehmann
Di	06.06.06	Dr. Laukner	Sa	17.06.06	Dr. Dudlitz	Mi	28.06.06	Fr. Lehmann
Mi	07.06.06	Dr. Laukner	So	18.06.06	Dr. Dudlitz	Do	29.06.06	Fr. Lehmann
Do	08.06.06	Dr. Laukner	Mo	19.06.06	Dr. Grunske	Fr	30.06.06	Fr. Lehmann
Fr	09.06.06	Dr. Laukner	Di	20.06.06	Dr. Grunske	Sa	01.07.06	Fr. Lehmann
Sa	10.06.06	Dr. Laukner	Mi	21.06.06	Dr. Grunske	So	02.07.06	Fr. Lehmann
So	11.06.06	Dr. Laukner	Do	22.06.06	Dr. Grunske			



Die Stadt Altlandsberg gratuliert allen Jubilaren für die Zeit vom 01. Juni bis zum 10. Juli ganz herzlich und wünscht Gesundheit und Wohlergehen

#### OT Altlandsberg

Elli Paeckel zum 85.  
Grete Raabe zum 84.  
Pauline Wilk zum 84.  
Grete Schulze zum 83.  
Erika Preuß zum 82.  
Edith Groß zum 81.  
Franz Turbiasz zum 81.  
Herbert Janz zum 80.  
Karl Müller zum 80.  
Helga Steinnagel zum 80.  
Emmy Kuhlmann zum 79.  
Ingeburg Neef zum 79.  
Fred Schwarz zum 79.  
Horst Siegmund zum 79.  
Ingeborg Riegner zum 78.  
Heinz Albert zum 77.  
Erika Hahm zum 77.  
Elvira Siegmund zum 76.  
Johanna Spitzer zum 75.  
Ernst Schröter zum 74.  
Heinz Weise zum 74.  
Erna Broske zum 72.  
Brigitte Czerwonatis zum 72.  
Irmgard Müller zum 72.  
Christa Purbst zum 72.  
Ulrich Wilzewski zum 72.  
Ursula Degen zum 71.  
Manfred Gauf zum 71.  
Karl-Friedrich Metzker zum 71.  
Brigitte Nietsch zum 71.  
Ilse Steiner zum 71.

Waltraut Wegner zum 71.  
Vera Bottke zum 70.  
Dieter Hosemann zum 70.  
Gudrun Karbe zum 70.  
Otto Rensch zum 70.  
Werner Titze zum 70.  
Karl Zank zum 70.  
Klaus Allner zum 73.  
Kurt Paul zum 78.  
Gerda Müller zum 71.  
Ingeborg Volmer zum 77.  
Marianne Berg zum 76.  
Christa Bruhn zum 74.  
Edith Gutt zum 78.  
Anni Holland zum 84.  
Gertrud Wobser zum 82.  
Irmgard Bogisch zum 90.  
Johanna Feske zum 86.  
Evelin Franke zum 77.  
Ruth Klein zum 73.  
Manfred Dittmar zum 72.  
Ursula Klünder zum 74.  
Rudolf Schulze zum 86.  
Erich Blümke zum 91.

#### OT Bruchmühle

Hertha Noffke zum 86  
Horst Hampel zum 76.  
Ingeborg Schmidt zum 81.  
Ingeborg Epding zum 75.  
Ulrich Riehl zum 75.  
Horst Hoffmann zum 70.

Werner Lange zum 70.  
Heinz Tschirner zum 70.  
Edith Schirmer zum 72.  
Herta Dombrowski zum 72.

#### OT Buchholz

Lieselotte Ludewig zum 71.

#### OT Gielsdorf

Horst Schmeling zum 71.  
Irma Gottwald zum 83.  
Karl Brandt zum 72.  
Gisela Hackenschmidt zum 72.  
Lisa Hoffmann zum 72.  
Hans-Herrmann Wenzel zum 72.  
Sigmund Hackenschmidt zum 79.

#### OT Wegendorf

Grete Sommer zum 73.  
Hannelore Winter zum 71.  
Rosemarie Herold zum 79.  
Hartwig Zinsser zum 77.  
Ilse Falkner zum 88.

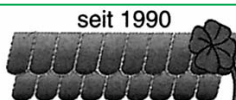
#### OT Wesendahl

Herta Kraatz zum 79.  
Gerda Jänsch zum 72.  
Edeltraut Haß zum 71.  
Vera Strauchmann zum 71.  
Regina Seidel zum 70.

## DACHDECKEREI

### J. Günther

Dachdeckermeister



Tel. 03 34 39/ 64 84  
Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle  
www.dachdeckerei-guenther.de, dachdeckerei-j.guenther@t-online.de

### Notdienst

Polizei: 110 • Feuerwehr: 112  
Rettungsdienst: 112

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile:  
Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf: 0180/ 558 222 3970,

Wesendahl und Gielsdorf:  
0180/ 558 222 3950  
Hebammenbereitschaft  
(Kreißaal): 03341-524662  
Frauennotruf: 0170-5819615  
Katastrophenschutz:  
03341-19222  
Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle:  
03341- 52273  
Rettungsleitstelle: 03341-19222  
Frauenhaus/Frauenberatungsstelle:  
033439-54452

Störungsbereitschaft:  
- Gasversorgung (EWE AG):  
01801-393200  
- Stromversorgung (E.ON edis AG):  
0180-1213140  
- Wasserverband Strausberg-Erkner:  
03341-343111

## Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich

**Herausgeber und verantwortlich:** Stadt Altlandsberg, Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.:

(033438) 1 56 0, Fax: (033438)

1 56 88, e-mail: info@altlandsberg.de

**Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe beauftragt:** Kurt Heidemann, Tel.: (033438) 1 56 85, Fax:

(033438) 1 56 88, e-mail: k.heidemann@altlandsberg.de.

**Redaktionskollegium:** Ravindra Gujjula, Gabriele Johannsen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt, Horst Hildenbrand

**Korrespondenten:** Rainer Hahm, Michael Gläser, Reinhard Zucker

**Anzeigenannahme:** Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg, Tel.: (033438) 1 56 0.

**Bezugsmöglichkeit:** Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg

**Bezugsbedingungen:** Ohne Rechtsanspruch kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand

**Auflage:** 3.800

**Satz und Druck:** Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Petershagen/Eggersdorf

**Redaktionsschluss:** 22.05.2006

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrender Kürzungen vor.

**Einsendeschluss für die Ausgabe 6/2006:** 21.06.2006

**Schlussredaktion für die Ausgabe 6/2006:** 26.06.2006